

6  
Herr König sang im selbst=  
componiertes Quintett mit Uter,  
Anführung des Herrn Sesselmann No 2<sup>de</sup>  
Englische David Kola, Göttermacher Vell<sup>1mo</sup>  
in. Capellmeister. Riety Vello<sup>2de</sup> vor.

sofort Vely: sehr gefälliger Eruvalter,  
und solche Thimmensführung.

Adagio: Viel immer noch gefüllt, aber zu  
geduldig und monoton.

Monnet und Trio: gelangt ohne Mühe  
zu besten.

Lehrer Vely: sehr brav, und seinen  
Rhythmus beibehaltend; das geistliche  
geistig. Das Ganze geht von einer  
ganz natürlichen Eingebung. J. M.

Fräulein Enzmann spielte  
den 1ten Satz des Mendelssohn'schen  
G-moll Concerts.

Spilte sehr brav. Es folgte uns  
nach vollendetem Vortrag ein  
Klavierstück. (Sie spielte wunderbar.)

Freitag d. 26 Sept.  
Donnstag 9 Ufa

Fräulein Tripet spielte eine  
Etude v. Bortini in. eine Sonate  
von Kuhlau.

Triest Adagio zu einem guten Ausfluss

Fräulein Jäger spielte eine Etude  
von Hünten und eine Etude von Czerny.

Gut sehr leicht bravourlos gespielt

Herr Nagel spielte eine Fantasie  
für Violoncello von Kummer.

Spilte, in Anbetracht seiner raschen  
auffälligen Leistung, zu befriedigen.  
fast, wenn nicht vollkommen nach  
mit zu verstehen. Seine Klänge sind gut  
Sachliche sind nicht zu verurteilen.  
Hf.

Herr Branse spielte Ciaccone  
für Violine von Seb. Bach.

Das Fortschritt zu einem, lobs,  
nicht aber immer noch nach  
seiner ungeliebten Verfolgung,  
freudig. Hf.